

Gesucht: funktionierende Inklusions- oder Intergrationsmodelle

Beitrag von „Conni“ vom 14. August 2010 17:18

[quote]Original von inatze

Allerdings können die Förderschullehrer die an sie gestellten Erwartungen in der Regel nicht erfüllen. Wir kochen auch nur mit Wasser und sind eben nicht für alle Förderschwerpunkte ausgebildet (abgesehen davon, dass die Ausbildung in den Fachbereichen, die man studiert hat auch nicht gerade berauschend ist). Ich z.B. arbeite im Moment in einer Förderschule Schwerpunkt Sprache. Mein Wissen über Verhaltensauffälligkeiten, Autismus oder andere Spezialfälle ist genauso groß, wie das eines Grundschullehrers. /quote]

Hallo Cyan,

das mit dem Geld ist nicht mein größtes Problem, ich komme mit meinem Gehalt klar.

Es ging mir auch nicht darum, S-Lehrer irgendwie anzugreifen, die Ausbildung ist sicher nicht besser als bei uns (Studium Studium Studium und dann der Praxisschock). Und dass nicht jeder S-Lehrer in allen anderen Fachgebieten Spezialwissen hat, ist mir auch klar.

Aber:

1. Sind an den LB-Schulen viele Schüler auch emotional-sozial problematisch. D.h. dort müssten (?) irgendwelche Umgangsweisen existieren, mit denen die Kolleginnen die Kinder "im Zaum" halten. Davon würde ich z.B. gerne etwas erfahren.

2. War es generell mehr in Richtung Politik und "Zustände an unseren Schulen" gerichtet.

3. Wenn eine S-Lehrerin eine Kleinstgruppe (2 bis 4 Schüler) aus dem Unterricht nimmt und mit ihnen Übungen zum Lesen, Rechnen, zur Konzentration und zur Merkfähigkeit macht, dann finde ich, dass sie darunter ein emotional-sozial sehr auffälliges Kind nehmen könnte, welches eine eher schwache Konzentration hat und ein schwacher Leser ist. Genau das passiert aber nicht, mit der Begründung, dass das Kind ja nicht extrem lernschwach ist. Ich habe neben diesem Kind aber noch 7 weitere Auffällige und 16 bis 18 Schüler, deren Verhalten sich im Rahmen hält zu beschulen. Es würde der Klasse, mir (und auch dem Kind, meist brauchen unsere Auffälligen nämlich einfach etwas persönliche Ansprache, damit es ihnen etwas besser geht) gut tun, wenn es eben einmal die Woche eine So-Pä-Stunde hätte.

@bohememaedchen

Was aus den förderbedürftigen Kindern wird, das interessiert die Politiker eben nicht wirklich. Hauptsache der Schein nach außen stimmt. Und wenn die UN sagt, es muss inkludiert werden, dann werden die Kinder zusätzlich in die Klassen gestopft, darauf wird es längerfristig hinauslaufen.

So, bin aus dem Urlaub wieder da. 😊

Conni